

Stadt	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Ercan Telli
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Beatriks Brands
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Jochen Kamps
 Frau Anja Kösling
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Kathrin Lösken
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Andreas Gadde
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Sonja Bongers
 Frau Yannah Selonke
 Herr Sebastian Girrullis
 Herr Hans-Otto Runkler

Stadt	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Frank Bohnes
 Herr Achim Kawicki
 Herr Ralf Güldenzopf
 Frau Britta Costeck
 Herr Thomas Willecke
 Herr Dr. Hans-Henning Karbach
 Herr Jürgen Jäschke
 Herr Andreas Beulshausen
 Frau Kornelia Kruck
 Frau Margit Köhler
 Herr Uwe Bonsack
 Frau Kim Katja Wiesel
 Herr Frank Kegelmann
 Frau Anna-Katharina Mühleis
 Herr Marwin Siempelkamp
 Herr Heiko Kutsch

Gäste

Herr Dr. Andreas Jansen
 Herr Uwe Weinand
 Frau Andrea Schreiber

Universität Duisburg-Essen
 Jobcenter Oberhausen
 Terre des Hommes

Außerdem

Vertreter der Medien
 weitere Gäste

Stadt Oberhausen	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Mündlicher Bericht zur Dialogveranstaltung Istanbul
- 1.2 Tätigkeitsbericht „Sozialarbeit“ des Sachgebiets „Grundsicherung im Alter, Hilfen zum Lebensunterhalt“; Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen
Vorlage: M/16/4450-01
- 1.3 Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 11 Wohn- und Teilhabege-
setz NRW (WTG); Berichtszeitraum 2017 / 2018
Vorlage: M/16/4321-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Konzept zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit in Oberhausen
Vorlage: B/16/4461-01
- 2.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den
Rat der Stadt zur Vorlage B/16/4461-01
Vorlage: A/16/4516-01
- 2.2 Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2018 - 2022
(ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
Vorlage: B/16/4410-01
- 2.3 Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4425-01
- 2.4 1. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für die ASO Alteneinrichtungen der Stadt
Oberhausen
Vorlage: B/16/4494-01

Stadt Oberhausen	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Gesundheitsversorgung in Osterfeld“
Vorlage: A/16/4492-01

4 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage A/16/4370-01: Steigerung der Abrufquoten von BuT-Mitteln
Vorlage: A/16/4409-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Mündlicher Bericht zur Dialogveranstaltung Istanbul

Frau Mühleis gibt einen mündlichen Bericht zur Dialogveranstaltung Istanbul anhand einer Powerpoint Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Boos bittet, einige Beispiele für konkrete Projektideen zu benennen.

Frau Mühleis erläutert, man sei erst in der Entwicklungsphase, die die Reflexion von Projekten sowie die Auswahl verschiedener Städte zur Zusammenarbeit beinhaltet.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Tätigkeitsbericht „Sozialarbeit“ des Sachgebiets „Grundsicherung im Alter, Hilfen zum Lebensunterhalt“; Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen Vorlage: M/16/4450-01

Herr Telli bittet, den Bericht auch dem Seniorenbeirat und dem Beirat für Menschen mit Behinderung vorzulegen.

Herr Tschärke bedankt sich für die durch den sozialen Dienst geleistete Arbeit.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 11 Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG); Berichtszeitraum 2017 / 2018 Vorlage: M/16/4321-01

Herr Telli bittet um Mitteilung, ob durch die neu geplanten Tagespflegeeinrichtungen weiteres Personal zur Einhaltung der Prüfintervalle erforderlich ist. Frau Wiesel teilt mit, dass bei einem derzeitigen jährlichen Prüfintervall das vorhandene Personal noch auskömmlich ist. Herr Tschärke dankt dem Bereich für den Bericht und für die Information.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Konzept zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit in Oberhausen Vorlage: B/16/4461-01

Herr Dr. Jansen stellt das Konzept zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit des Instituts für Arbeit und Qualifikation anhand einer Powerpoint Präsentation vor, die den Mitgliedern des Sozialausschusses bereits mit den Ausschussunterlagen übermittelt wurde. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verabschiedung des Teilhabechancengesetzes wurde im September 2018 der Verein Arbeitsforschung und Transfer e.V. mit der Erstellung eines Konzepts beauftragt, welches die Möglichkeiten der Verwaltung aufzeigen soll, die Umsetzung und Implementierung des Teilhabechancengesetzes zu unterstützen.

Herr Telli bedankt sich für den Bericht. In dem Konzept wurden viele wichtige Punkte konkretisiert, die mit dem am 27.11.2017 beschlossenen Änderungsantrag zur Prüfung gegeben wurden. Die Bewältigung der Langzeitarbeitslosigkeit ist eine gesamtstädtische Aufgabe, in der die privaten Unternehmen sowie auch der Konzern Stadt gefordert sind. Daraufhin verweist Herr Telli auf den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (A/16/4516-01) und auf die geforderten 100 Stellen beim Konzern Stadt, unter anderem in den Bereichen „Seniorenhilfe“, „Quartiersbüros“, „Kindertageseinrichtungen“ und „Schulen“. Vor allem junge Familien sollen von dem Programm profitieren. Auch die Freiwilligkeit der Teilnahme und die Nachhaltigkeit der Beschäftigung über den Zeitraum von 5 Jahren hinaus soll besonders hervorgehoben werden.

Frau Hansen verweist auf Seite 19 der Beschlussvorlage und lehnt gesetzlich vorgeschriebene Sanktionsmaßnahmen gegenüber Leistungsbeziehern ab, die sich weigern, eine nach § 16i SGB II geförderte Beschäftigung aufzunehmen. Daher besteht von Seiten der Linke.Liste-Fraktion noch Beratungsbedarf.

Frau Walthers Nachfrage, aus welchem Grund eine BFO Reaktivierung kostenintensiver sei, als die Gründung eines „Sozialbetriebs“, beantwortet Herr Dr. Jansen dahingehend, dass bereits vorhandene Strukturen der Träger genutzt werden können und somit keine Parallelstrukturen gebildet werden. Frau Münich ergänzt, dass das Agieren am „freien Markt“ für die BFO gGmbH nicht möglich ist.

Frau Boos begrüßt das Konzept sowie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Sie hält es jedoch für erforderlich, den betroffenen Personen Betreuer an die Seite zu stellen, um die Abbruchquote zu senken.

Frau Opitz signalisiert ihre Zustimmung zum Konzept. Wichtig ist ihr der Hinweis auf die Rückführung der Beratungsstelle Jugend und Beruf in die Verwaltung, da auch junge Menschen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind.

Herr Tschärke pflichtet Herrn Telli bei, bedankt sich für das Konzept und begrüßt die Absicht der Träger ZAQ, Kurbel und Ruhrwerkstatt eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines Sozialbetriebs zu erstellen.

Aufgrund des Beratungsbedarfs der Linke.Liste-Fraktion wird die Vorberatung ausgesetzt.

Stadt Oberhausen	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**2.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage B/16/4461-01
Vorlage: A/16/4516-01**

Wurde unter TOP 2.1 mitbehandelt.

**2.2. Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2018 – 2022 (ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
Vorlage: B/16/4410-01**

Herr Kegelmann gibt einen Bericht zur Örtlichen Planung nach § 7 des Alten- und Pflegegesetzes NRW anhand einer Powerpoint Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Frau Münich ergänzt, dass der Bedarf an Pflegeplätzen bis 2020 sichergestellt ist, da im Jahr 2016 im Rahmen der Alten- und Pflegeplanung entsprechend nachjustiert wurde. Zurzeit befinden sich noch zwei stationäre Pflegeeinrichtungen in der Bauphase. Nunmehr geht es darum, aus dem vorliegenden Bericht die entsprechenden Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Herr Telli sieht Handlungsbedarf im Bereich der Pflege junger Menschen. Zudem sieht er eine deutliche Benachteiligung von Frauen, die zum einen auf das geringe Angebot, aber auch auf deren meist begrenztes finanzielles Budget zurückzuführen ist. Die Förderung zum altersgerechten Umbau der vorhandenen Wohnung muss ausgeweitet und unterstützt werden.

Frau Hansen gibt an, dass die Pflege auch junge Menschen betrifft, diese jedoch im vorliegenden Bericht kaum Berücksichtigung finden. Für pflegebedürftige junge Menschen ist eine Wohnung oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft kaum finanzierbar.

Herr Tschärke dankt für den Bericht und sieht die Verwaltung gemeinsam mit der Politik auf einem guten Weg.

Frau Opitz hält die Pflege junger Menschen ebenfalls für einen wichtigen Aspekt, den sie nach vorne bringen möchte.

Auch Herr Lampe sieht eine Unterversorgung im Bereich der Pflege junger Menschen. Die Quartiersplanung sollte Wohngruppen für junge pflegebedürftige Menschen berücksichtigen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4410-01 unter Enthaltung der Linke-Liste-Fraktion zustimmend vor.

Stadt	14.03.2019	Sozialausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.3. Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4425-01

Frau Walther merkt an, dass in dem Bericht Informationen zum Frauenhaus fehlen und bittet darum, das Thema in den Bericht mit aufzunehmen.

Herr Telli bedankt sich für die gute Arbeit.

Frau Boos regt an, nun die Punkte, die laut angewandtem Ampelsystem noch zu bearbeiten sind, hervorzuheben und abzuarbeiten.

Frau Costeckı teilt mit, dass das Thema Frauenhaus und häusliche Gewalt eine breite Berücksichtigung im Gleichstellungsausschuss findet. Da die Finanzierung der Frauenhäuser dem Land obliegt, wird dem Landesministerium die Situation in den Frauenhäusern (fehlende Plätze, Schaffung von zusätzlichen Geldern) unentwegt kommuniziert. Ein Ergebnis bleibt noch abzuwarten.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4425-01 einstimmig zustimmend vor.

2.4. 1. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4494-01

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4494-01 unter Enthaltung der Linke.Liste-Fraktion zustimmend vor.

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

3.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Gesundheitsversorgung in Osterfeld“
Vorlage: A/16/4492-01

Herr Telli gibt weitere Erläuterungen zu dem Antrag der SPD-Fraktion und verweist auf einen Bericht in der WAZ Duisburg, wonach das Gesundheitszentrum nunmehr in Duisburg errichtet werden soll.

Herr Dr. Karbach berichtet, dass die Verwaltung über die aktuelle Situation des KKO nicht informiert war.

Aufgrund des in den Sozialausschuss eingegebenen Antrags der SPD-Fraktion wurde von Herrn Dr. Karbach am 13.03.2019 der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Herrn Dr. Stefan Becker, ein Fragenkatalog zur Beantwortung übersandt. Dieser Fragenkatalog ist der Niederschrift beigelegt.

Stadt Oberhausen	14.03.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Weiterhin wurde Herr Boos, Geschäftsführer der KKO Oberhausen, kontaktiert und gebeten, Auskünfte über den Sachverhalt zu erteilen. Die Antwort des Herrn Boos liegt bereits vor und ist der Niederschrift beigelegt.

Zu weiteren Fragen von Herrn Telli bezüglich des Basisgesundheitsberichtes 2016 im Kontext zu Versorgungslücken in der Gesundheitsversorgung in Osterfeld sowie Einflussmöglichkeiten sind die Antworten von Herrn Dr. Karbach der Niederschrift beigelegt.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/4492-01 zur Kenntnis.

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage A/16/4370-01: Steigerung der Abrufquoten von BuT-Mitteln Vorlage: A/16/4409-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis.

5. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Ende des öffentlichen Teils: 17:07 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin